

Projekt (FKZ AZ 03DAS036A) Erfolgreiche Klimaanpassung im Kommunalwald (KLIMWALD)

Zielsetzung

Ausmaß, Richtung und Geschwindigkeit des Klimawandels drohen die Anpassungsfähigkeit des Ökosystems Wald an sich verändernde Umweltbedingungen zu überfordern (DAS – Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2008) und damit die für die Gesellschaft wesentlichen Funktionen der Wälder zu beeinträchtigen.

Die in diesem Zusammenhang aus forstwissenschaftlichen Untersuchungen abgeleiteten Empfehlungen für die forstliche Praxis sind in der forstlichen Fachwelt von breitem Konsens getragen. Sie schätzen die Anbaurisiken der relevanten Baumarten ein (z.B. auch Reif et al. 2010) und zielen auf den Umbau einschichtiger, einförmiger Waldgefüge in vielschichtige und gemischte Dauerwald-Strukturen. Darüber hinaus sind eine größere Vielfalt an Baumarten und Strukturelementen und die Einmischung klimarobuster Arten wichtige Orientierungen für die Entwicklung robuster, klimaangepasster Waldbestände.

Bei bereits begonnenen Vorhaben zur Diversifizierung der Wälder unter Gesichtspunkten der Klimaanpassung wird der Wald-Wild-Konflikt als zentrales Hindernis besonders deutlich. Da Wildbestände einen erheblichen Einfluss auf die Qualität der nachkommenden Waldgenerationen haben, sind angepasste Wildtiermanagementstrategien eine unabdingbare Voraussetzung für – im Sinne der Klimaanpassung und der Nationalen Biodiversitätsstrategie – reagible Waldökosysteme. Ohne wirkungsvolles Wildtiermanagement müssen die waldbaulichen Anpassungsstrategien chancenlos bleiben. Als Instrument eines zukunftsorientierten Wildtiermanagements wird das jagdrechtlich geforderte Lebensraumgutachten als umfassendes Lebensraumkonzept weiter entwickelt.

Projektziele

- Arbeitsbereich 1: Waldbauliche Empfehlungen und Zieldefinition der waldbaulichen Anpassung in der Kommune (Hauptverantwortlich: Hessen-Forst, Forstamt Wolfhagen)
- Arbeitsbereich 2: Entwicklung einer angepassten Bejagungsstrategie (Hauptverantwortlich: Universität Kassel, FG Landschafts- und Vegetationsökologie)
- Arbeitsbereich 3: Querschnittsorientierte Entwicklung und Begleitung von kommunikativen Prozessen (Hauptverantwortlich: Universität Kassel, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung)



Der Bärenberg im Stadtwald Zierenberg nach verheerenden Windwürfen in der Projektregion Wolfhager Land (Foto: J. Godt)

Projektleitung/-bearbeitung

Universität Kassel, Fachbereich 6 – ASL
Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie
(Dr.-Ing. Jochen Godt, M.Sc. Johann Lanz,
Prof. Dr. Gert Rosenthal)

Kooperationspartner

Universität Kassel, FB 6 – ASL, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung (Prof. Dr. Ulf Hahne [Projektsprecher], Dr. Christian Henschke), Hessen Forst – Forstamt Wolfhagen (Leiter Landesbetriebsleitung Michael Gerst, FA Leiter Uwe Zindel), Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

(Prof. Dr. Johannes Eichhorn, Dr. Karoline Klink)

Laufzeit

Oktober 2014 bis April 2017

Förderung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit – Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit